

Anfrage

des Abgeordneten **Tauchner**

an Frau Landesrat Mag. Barbara Schwarz gem. § 39 Abs.2 LGO 2001

betreffend: **Daten zur Bedarfsorientierten Mindestsicherung**

Nach Art. 18 Abs. 4 der Vereinbarung gem. Art. 15a B-VG über eine bundesweite Bedarfsorientierte Mindestsicherung verpflichten sich die Länder, dem Bund alle statistischen Daten über die Bezieher von landesrechtlichen Leistungen zur Bedarfsorientierten Mindestsicherung zur Verfügung zu stellen. Die Daten der BMS müssen dem Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz sowie der Bundesanstalt Statistik Austria spätestens bis zum 15. Juli des Folgejahres übermittelt werden. Die erstmalige Übermittlung der Daten für das Jahr 2010 müsste bis zum 15. Juli 2011 erfolgt sein. Eine Gesamtdarstellung der BMS der Länder soll jährlich bis zum 15. September des Folgejahres zur Verfügung stehen.

Der Gefertigte stellt daher an Frau Landesrat Mag. Barbara Schwarz folgende

Anfrage:

1. Ist die gesetzlich vorgeschriebene Übermittlung der Daten zur BMS an das Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz planmäßig für das Jahr 2010 erfolgt?
 - a) Wenn nein, warum nicht?
 - b) Wenn nein, sind dadurch Sanktionen von Seiten des Bundesministeriums erfolgt?
 - c) Wenn ja, welche Sanktionen wurden von Seiten des Bundesministeriums eingeleitet?
2. Ist die gesetzlich vorgeschriebene Übermittlung der Daten zur BMS an das Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz planmäßig für das Jahr 2011 erfolgt?
 - a) Wenn nein, warum nicht?
 - b) Wenn nein, sind dadurch Sanktionen von Seiten des Bundesministeriums erfolgt?

- c) Wenn ja, welche Sanktionen wurden von Seiten des Bundesministeriums eingeleitet?
3. Wie viele Bezieher der BMS gibt es? (aufgegliedert nach Einmalleistungen bzw. Dauerleistungen; Stand 31.12.2010, 31.12.2011, 31.10.2012)
 4. Wie viele dieser Bezieher sind Kinder und Jugendliche unter 19 Jahren? (Stand 31.12.2010, 31.12.2011, 31.10.2012)
 5. Wie viele dieser Bezieher sind österreichische Staatsangehörige? (Stand 31.12.2010, 31.12.2011, 31.10.2012)
 6. Wie viele dieser Bezieher sind EU-Bürger? (aufgegliedert nach Nationalitäten; Stand 31.12.2010, 31.12.2011, 31.10.2012)
 7. Wie viele dieser Bezieher sind Drittstaatsangehörige? (aufgegliedert nach Nationalitäten und Aufenthaltstiteln; Stand 31.12.2010, 31.12.2011, 31.10.2012)
 8. Wie wird in diesen Fällen geprüft, ob eigene Mittel vorhanden sind?
 9. In wie vielen Fällen wurde tatsächlich in den Herkunftsländern die Vermögenslage der Antragsteller überprüft, aufgegliedert nach Staaten?
 10. Wie viele der Bezieher sind österreichische Staatsbürger mit Migrationshintergrund? (Stand 31.12.2010, 31.12.2011, 31.10.2012)
 11. Mittel in welcher Höhe wurden insgesamt unter dem Titel „Bedarfsorientierte Mindestsicherung“ ausbezahlt? (Stand 31.12.2010, 31.12.2011, 31.10.2012)
 12. Mittel in welcher Höhe wurden unter diesem Titel an österreichische Staatsangehörige ausbezahlt? (Stand 31.12.2010, 31.12.2011, 31.10.2012; Angaben in Prozent und realen Zahlen)
 13. Mittel in welcher Höhe wurden unter diesem Titel an EU-Bürger ausbezahlt? (aufgegliedert nach Nationalitäten; Stand 31.12.2010, 31.12.2011, 31.10.2012; Angaben in Prozent und realen Zahlen)
 14. Mittel in welcher Höhe wurden unter diesem Titel an Drittstaatsangehörige ausbezahlt? (aufgegliedert nach Nationalitäten und Aufenthaltstiteln; Stand 31.12.2010, 31.12.2011, 31.10.2012; Angaben in Prozent und realen Zahlen)
 15. Welche Zusatzleistungen gibt es?
 16. Welche Zusatzleistungen wurden in welchem Volumen an österreichische Staatsbürger ausgegeben? (Stand 31.12.2010, 31.12.2011, 31.10.2012)
 17. Welche Zusatzleistungen wurden in welchem Volumen an EU-Bürger ausgegeben? (aufgegliedert nach Nationalitäten; Stand 31.12.2010, 31.12.2011, 31.10.2012)

18. Welche Zusatzleistungen wurden in welchem Volumen an Drittstaatsangehörige ausgegeben? (aufgegliedert nach Nationalitäten und Aufenthaltstiteln; Stand 31.12.2010, 31.12.2011, 31.10.2012)
19. Welche Behörden bzw. Stellen sind an der Überprüfung der Voraussetzungen für den Bezug der BMS beteiligt und wie ist die Zusammenarbeit dieser Behörden bzw. Stellen organisiert?
20. Wie viele Bezieher der BMS sind beim AMS als arbeitssuchend gemeldet? (Stand 31.12.2010, 31.12.2011, 31.10.2012)
21. Wie viele der dem AMS gemeldeten Bezieher haben nach welchem Zeitraum des Bezugs der BMS wieder eine Arbeit aufgenommen? (Stand 31.12.2010, 31.12.2011, 31.10.2012)
22. Wird die Arbeitswilligkeit von Beziehern der BMS geprüft?
23. Wurde Missbrauch der BMS festgestellt? (Stand 31.12.2010, 31.12.2011, 31.10.2012)
 - a) Wenn ja, wie hat die zuständige Behörde in diesen Fällen reagiert?
24. Wie viele Anträge auf BMS wurden seit der Einführung gestellt? (Stand 31.12.2010, 31.12.2011, 31.10.2012)
25. Wie viele Anträge auf BMS wurden seit der Einführung abgelehnt? (Stand 31.12.2010, 31.12.2011, 31.10.2012)